

KARL-FORSTER-CHOR

B E R L I N

GLORIA!

POULENC GLORIA · **BIZET** TE DEUM · **PUCCINI** MESSA DI GLORIA

ALESSANDRA ROSSI-FILIPPI SOPRAN
PATRICK VOGEL TENOR
JAKOB AHLES BASS

KARL-FORSTER-CHOR BERLIN
KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

LEITUNG: VOLKER HEDTFELD

DONNERSTAG,
31. MÄRZ 2016, 20 UHR
KONZERTHAUS BERLIN

KARTEN 15,- BIS 30,- EUR

030 8264727

KARTEN@MUSIKADLER.DE

Nicht nur im Gloria der Messe, auch in vielen anderen liturgischen Gesängen soll zur Ehre Gottes gesungen werden. Und so ist es naheliegend, dass in einem kirchenmusikalisch orientierten Programm des Karl-Forster-Chores in der Woche nach Ostern, in der das Gloria, das „Ehre sei Gott in der Höhe“ nicht mehr schweigen muss, sondern angesichts der Auferstehungsgewissheit besonders kräftig angestimmt werden kann, solche Lobgesänge erklingen. Wer, wenn nicht ein mit dem Katholizismus eng verbundener italienischer oder französischer Opernkomponist, sollte besonders gut in der Lage sein, den Impuls und die freudige Erregung solcher Lobgesänge in Töne zu setzen?

Die am 31. März erklingenden Beispiele von Bizet und Puccini sind Jugendwerke dieser Komponisten, die sich wegen ihres musikdramatischen Talents später vornehmlich dem Komponieren von Opern gewidmet haben. In dem Te Deum Laudamus des 19-jährigen in Rom weilenden Georges Bizet aus dem Jahr 1858 und in der Messe des 22-jährigen Luccheseer Konservatorium-Schülers Puccini aus dem Jahr 1880 klingt eine musikalisch opernhafte Darstellung der liturgischen Texte an, während der 61-jährige Francis Poulenc im Jahr 1961 die gleiche Frische durch seine gewollt enge Anlehnung an das Gloria Vivaldis erreicht.

Peter Sühning

Karl-Forster-Chor Berlin e.V.
kontakt@karl-forster-chor.de
www.karl-forster-chor.de

DER KARL-FORSTER-CHOR WIRD GEFÖRDERT
DURCH DIE KULTURVERWALTUNG
DES LANDES BERLIN
UND DEN BERLINER CHORVERBAND

berlin Berlin

Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
Senatskanzlei
Kulturelle Angelegenheiten

